

NABU Langenhagen - Irisstraße 10 - 30853 Langenhagen

Bürgermeister F. Fischer
Rathaus

30853 Langenhagen

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ort / Datum
			Langenhagen, 20.05.2008

080520_LAGA2_BM Fischer.doc

Betreff: 2. Stellungnahme des NABU Langenhagen zur LAGA 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fischer,

im Oktober 2007 hatten wir Ihnen unsere Stellungnahme zur Landesgartenschau 2012 in Langenhagen zugesandt. Inzwischen hat die Stadt Langenhagen ihre Bewerbung abgegeben, eine Bürgerbefragung unklaren Zieles läuft im Augenblick und die Diskussionen um die LAGA haben große Teile der Bevölkerung erfasst. Da diese Diskussionen leider oft auch sehr polemisch geführt werden und der NABU Langenhagen immer öfter in Gesprächen zu seiner Haltung zur LAGA 2012 gefragt wird, möchten wir Ihnen unseren Standpunkt noch einmal kurz erläutern:

Der Eichenpark ist von großer Bedeutung für die Naherholung in Langenhagen und für die Lebensqualität in Langenhagen allgemein. Er bietet aber auch die einzigartige Möglichkeit einer Verbindung zwischen Erholungsfunktion und Refugium für (z.T. seltene und geschützte) Tier- und Pflanzenarten. Für eine LAGA 2012 in Langenhagen fordern wir deshalb:

- Der Kernbereich des Eichenparkes (Gebiet um den Wasserturm und Kapelle, um die Teiche, Wiese zwischen Kapelle und Schulzentrum) ist ökologisch zu verbessern und langfristig zu sichern, d.h.
 - Sanierung der Teiche
 - Entwicklung der Wiese zwischen Kapelle und Schulzentrum zu einem artenreichen Lebens- und Nahrungsraum für Pflanzen und Tiere (Insekten, Vögel, Fledermäuse, Kleinsäuger)
 - Erhalt des historischen Baumbestands im Eichenpark mit ausreichend Unterwuchs
- Die Rieselfelder sind in die Planungen der LAGA mit einzubeziehen und dauerhaft (über die LAGA hinaus) von Bebauung freizuhalten
- Für Großveranstaltungen (Konzerte etc.) sowie für Zierblumenanlagen, gärtnerische Belange u.a. Maßnahmen, die nur für die Dauer der LAGA bestehen, sind die Ackerflächen zwischen SCL/Bethge-Stadion im Westen, Tennisplätze im Norden sowie Parkplätze der Pferderennbahn im Osten zu nutzen. Die Ackerfläche soll dafür für die Dauer der LAGA gepachtet werden.

- Der Stadtwald mit seiner sich zunehmend positiv entwickelnden naturnahen Flora und Fauna ist von besucherintensiven Maßnahmen der LAGA freizuhalten; wünschenswert ist hier jedoch ein Lehrpfad mit Nutzung für Langenhagener (Bürger, Schulen, Kindergärten u.a.) über die LAGA hinaus.
- Der Wietzpark ist in geeigneter Form in die LAGA einzubeziehen. Trotz verschiedener und teilweise auch berechtigter Kritik an der Gestaltung und am Freizeitwert des Wietzparkes bilden die ökologischen Flächen westlich der Wietze interessante Aspekte, die für viele LAGA-Besucher von Interesse sein könnten.
- Die im Rahmen des SPARC-Projektes umgesetzten Maßnahmen sind ebenfalls in die LAGA mit einzubeziehen.
- Die im ersten Ideenentwurf des Büros Sinai angeführte naturnahe Entwicklung der Wietze mit angrenzenden Bereichen ist unbedingt in die Planung für die LAGA 2012 aufzunehmen (dieser Entwurf ist aus den letzten Informationen zur LAGA wieder „verschwunden“ ...)

Sollten die o.g. Punkte erfüllt sein, bieten wir eine aktive Unterstützung bei Planung und Vorbereitung der LAGA seitens des NABU Langenhagen an. Mit Sorge sehen wir allerdings, dass die fortschreitenden Planungen die o.g. Forderungen immer weniger berücksichtigen, so dass auch innerhalb des NABU die Skepsis gegenüber der LAGA 2012 wächst. Sollten in der weiteren Planung zur LAGA unsere wesentlichen Forderungen nicht erfüllt sein, wird sich der NABU gegen eine LAGA 2012 in Langenhagen einsetzen – auch wenn wir es sehr bedauern würden, dass Langenhagen die Chance für eine Entwicklung des Eichenparkes als Naherholungsgebiet mit umfassenden ökologischen Funktionen verspielen würde.

Wir sind gerne bereit, unsere Haltung zur LAGA 2012 mit Ihnen bzw. Vertretern der Stadt Langenhagen zu diskutieren und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Vorstand des NABU Langenhagen

Ricky Stankewitz (1. Vorsitzender) / Lothar Grosser (Verfasser)

PS: In unserer vorliegenden Stellungnahme verzichten wir auf eine Bewertung der finanziellen Risiken – wir sind darauf in unserem Schreiben vom 12. Oktober 2007 bereits eingegangen.

cc: Fraktionsvorsitzender der SPD / Herr K. Helwig
Fraktionsvorsitzender der CDU / Herr B. Heuer
Fraktionsvorsitzender der Grünen / Herr D. Musfeldt
Fraktionsvorsitzender der FDP / Herr Speich
Vorsitzender der SPD Langenhagen / Herr Brunotte
Vorsitzender der CDU Langenhagen / Herr Müller
Vorsitzender der Grünen Langenhagen / Herr Linnhof
Vorsitzender der FDP Langenhagen / Herr Balk